

RS OGH 1994/4/6 9ObA603/93, 8ObA67/02i

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 06.04.1994

Norm

AngG §8 Abs1 IIA

ARG §9

UrlG §6

Rechtssatz

Der Berücksichtigung von fiktiven Folgeprovisionen und Betreuungsprovisionen aus fiktiven Geschäftsabschlüssen (fiktiven Abschlussprovisionen) steht die restriktive Beschränkung der Fortzahlungsansprüche auf den unmittelbaren zeitlichen Konnex mit der Dienstverhinderung entgegen. Ebenso entsteht im Bereich der Wettbewerbsprovision und Superprovision grundsätzlich kein zu berücksichtigender "Ausfall".

Entscheidungstexte

- 9 ObA 603/93
Entscheidungstext OGH 06.04.1994 9 ObA 603/93
 - 8 ObA 67/02i
Entscheidungstext OGH 17.10.2002 8 ObA 67/02i
- Vgl auch;

Schlagworte

SW: Angestellte, Verhinderung, Fortzahlung, Entgelt, Lohn, Gehalt, Provision, Berechnung, Bemessung, Höhe, Urlaubsentgelt, Urlaubsgeld, Entfall

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1994:RS0029134

Dokumentnummer

JJR_19940406_OGH0002_009OBA00603_9300000_003

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>